



# Sammlung Theaterzettel

**Ein Knopf**

**Rosen, Julius**

**1887-02-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

db 1267

MANHEIM.

99

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

8<sup>h</sup> Vorstellung.

den 20. Februar 1887.

Abonnement **B**.

Auf vielseitiges Verlangen:

Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofchauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Akte von Julius Rosen.

Dr. Rudolf Bingen, Universitätsprofessor  
Gabriele seine Frau

\*  
Fräul. Blanche.

Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor  
Bertha Waller, Gabriels Cousine

Herr Rodius.  
Frau Rodius.

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingen's.

\* Doctor Bingen . . . Herr Karl Sontag.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsel  
Elisabeth, seine Tochter  
Thella, seine Nichte  
Theudelinde, seine Schwester  
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter,  
Redakteur eines Localblattes und  
Dramaturg

Herr Groffer.  
Frau Rodius.  
Fräul. Blanche.  
Frau Jacobi.

Ludwig Honau, Maler  
Wellstein, ein junger Kaufmann  
Schreier  
Christoph, Zündorf's alter Diener  
Adam, Wespe's Aufwärter  
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen  
Johanne, Theudelinden's Kammermädchen

Herr Rüttiger.  
Herr Rodius  
Herr Stein.  
Herr Eichrodt.  
Herr Bauer.  
Fräul. Schelly.  
Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

\* Doctor Wespe . . . Herr Karl Sontag

Anfang **6** Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung **5** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —  
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.  
\*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12

\* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
\* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Montag, 21. Febr. 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B**)

Vormittags halb 11 Uhr:

„Rothkäppchen.“ Märchen in 1 Akt nach Tieck von R. Wehl.

„Vierzehn Mädchen in Uniform.“ Vaudeville in 1 Act von Louis Angely.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Localen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.